presse

AG Menschenrechte und humanitäre Hilfe

Zum Internationalen Frauentag: Frauenrechte weltweit stärken

***Gabriela Heinrich**, stellvertretende menschenrechtspolitische Sprecherin:*

Am 8. März ist der Internationale Frauentag. Vor 107 Jahren gingen Frauen erstmals auf die Straße, damals vor allem um für das Frauenwahlrecht zu demonstrieren. Es gibt leider noch genug Gründe, Gleichberechtigung einzufordern, und zwar weltweit. Die SPD-Bundestagsfraktion unterstützt Frauenrechte weltweit und wird sich in der Großen Koalition dafür einsetzen, den Koalitionsvertrag konsequent umzusetzen.

„Im Koalitionsvertrag der neuen Großen Koalition finden sich wichtige Maßnahmen, um Gleichberechtigung voranzubringen und Frauen zu stärken. Dazu gehört auch der Schutz vor Gewalt. Wir werden die Istanbul-Konvention mit einem Aktionsprogramm umsetzen und damit Gewalt gegen Frauen bekämpfen. Frauenhäuser werden wir stärker unterstützen und die Hilfsangebote ausbauen. Die SPD-Bundestagsfraktion fordert, die Inhalte des Koalitionsvertrages, die auf die Gleichberechtigung von Frauen und ihren Schutz abzielen, zügig und konsequent umzusetzen.

Auch in der internationalen Politik müssen Frauen stärker berücksichtigt werden. Wir setzen uns dafür ein, dass Frauen in der Krisenprävention, Konfliktbewältigung und Friedenskonsolidierung zu gleichen Teilen wie Männer eingebunden werden. Wir müssen zudem Frauenrechte weltweit besser schützen und konsequent gegen sexuelle Kriegsgewalt vorgehen. Dafür werden wir die Umsetzung des Nationalen Aktionsplans zur UN-Resolution 1325 vorantreiben. Die Gleichberechtigung von Frauen und Männer sowie die Förderung der Rechte von Mädchen und Frauen als Grundlage der deutschen

IMPRESSUM
HERAUSGEBER CARSTEN SCHNEIDER, MDB **REDAKTION** LENA DALDRUP
TELEFON (030) 227-522 82 / (030) 227-511 18
E-MAIL PRESSE@SPDFRAKTION.DE

TEXT KANN IM INTERNET UNTER **WWW.SPDFRAKTION.DE** ABGERUFEN WERDEN.

SPD BUNDESTAGS FRAKTION

Entwicklungszusammenarbeit haben wir im Koalitionsvertrag verankert. Gesellschaften können sich nur zukunftsfähig entwickeln, wenn auch Frauen an der Gestaltung beteiligt sind.“